

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittnau
Beschlussvorlage



Amt:	Hauptamt	Az.	200.32	Datum:	08.06.2016
Bearbeiter/In	Herr Penthin				

Nr. 16/2016

Betreff:

Regionale Schulentwicklung

➤ **Informationen und weiteres Vorgehen**

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet
Finanzielle Auswirkungen

ja
 ja

ja mit Einschränkungen

nein
 nein

Beschlussantrag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die bisherigen in dieser Sache gefassten Beschlüsse bleiben bestehen. Der Gemeinderat spricht sich für eine weitere kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Grundschulen aus. Die Verwaltung wird gebeten im Laufe des nächsten Schuljahres über die Entwicklung wieder zu berichten.

Sachverhalt:

Nach einer Vorstellung über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Schulbereich durch den Leitenden Schulamtsdirektor hat der Gemeinderat am 18.02.2014 beschlossen, zusammen mit den Gemeinden Bollschweil und Wittnau nach Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zu schauen. Dafür wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, der aus den jeweiligen Bürgermeistern, je einem Vertreter/Vertreterin der Gemeinderäte, einem/einer Vertreter/in aus dem jeweiligen Lehrerkollegium sowie den Elternvertreter/innen der Schulen und der Kindergärten bestehen.

Um ein Meinungsbild bei den Eltern der Kindergarten- und Schulkinder bis zur 3. Klasse zu bekommen, wurde in allen Gemeinden eine Umfrage über den Bedarf an Betreuungszeiten und den Wunsch nach einer Ganztagschule durchgeführt, die dem Gemeinderat in der Sitzung am 15.07.2014 vorgestellt wurde.

Nach einem Gespräch der Bürgermeister der drei Gemeinden mit dem Staatlichen Schulamt und dem Regierungspräsidium, nach der Auswertung der Fragebögen durch den Arbeitskreis und Besichtigungen der drei Schulen, haben die Arbeitskreismitglieder der einzelnen Orte jeweils eine Empfehlung für die eigene Gemeinde abgegeben.

Nachdem man in Sölden und Wittnau eine Einrichtung einer Gemeinschaftsschule für noch

nicht erforderlich hielt, in Bollschweil jedoch eine Ganztageschule so schnell als möglich umgesetzt werden sollte, entschieden die Gemeinderäte von Sölden und Wittnau ohne die Gemeinde Bollschweil eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Halbtagskonzepts mit flexibler Nachmittagsbetreuung zu prüfen (GR-Sitzungen vom 11.11.2014).

Der Gemeinderat Wittnau hat am 24.03.2015 auf Vorschlag des Arbeitskreises beschlossen, eine Zusammenführung der Grundschulen Sölden und Wittnau zum Schuljahr 2016/2017 im Grundsatz anzugehen und – vorbereitend - im Schuljahr davor enger zusammenzuarbeiten.

Nach dem letzten Gemeinderatsbeschluss, der Einführung der neuen Rektorinnen in Sölden und Wittnau, Frau Stotz und Frau Ludwig und der Aufstellung eines veränderten neuen Lehrerkollegiums ist nun wieder eine Zeit vergangen, so dass es über das vergangene Schuljahr einiges zu berichten gibt.

In Absprache mit dem Arbeitskreis, den Schulleitungen und der Gemeinde Sölden soll nach der positiven Entwicklung der letzten Monate und auch der Einschätzung der für uns zuständigen Schulrätin, Frau Wunsch-Ramsperger, die Zusammenarbeit weitergeführt und fortentwickelt werden. Auch aufgrund der Tatsache, dass das Land den Schulleitungen zusätzliche Stunden zugesprochen habe erscheint ein Zusammenschluss gegenwärtig nicht zwingend geboten, man muss jedoch die weitere Entwicklung im Auge behalten und kann dann gut reagieren, wenn die gute Zusammenarbeit kontinuierlich weiterentwickelt wird

Frau Rektorin Stotz sowie der Arbeitskreis werden in der Gemeinderatssitzung den aktuellen Stand der Dinge vorstellen.